

Resolution

der Landräte der Landkreise Nürnberger Land, Erlangen-Höchstadt, Forchheim und Bamberg
und der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen

gegen die geplante Stromtrasse P44mod

Wir sehen die Lösung unserer Energieversorgung in einer dezentralen Aufstellung von Erzeugungsanlagen. Die reine Durchleitung von Strom ohne größeren Mehrwert für die Versorgungssicherheit für die in der Region ohnehin bereits stark belastete Bevölkerung ist schlicht nicht zu vermitteln.

Nach wie vor ist die Stromtrasse P44mod im NEP als Alternativtrasse im Gespräch. Diese netztechnisch ineffiziente, umweltschutzfachlich schädliche, gesundheitsschädliche und unwirtschaftliche Variante lehnen wir ab. Sie würde die oben genannten Gebiete von Nord nach Süd vollkommen zerschneiden und die Alb- und Erholungslandschaften massiv betreffen.

Wir fordern die Bundesregierung und die Bundesnetzagentur auf, von einer weiteren Planung für die P44mod in allen Varianten Abstand zu nehmen, wie es die Bayerische Staatsregierung ebenfalls fordert. Im Sinne einer dezentralen Energieversorgung in Bayern muss versucht werden, an den bestehenden Netzknoten (Umspannwerken und Kraftwerksstandorten) die notwendige Reserveleistung zu installieren. Damit bleibt die energiewirtschaftliche Wertschöpfung in den Regionen mit all den Vorteilen für die Kommunen.

Ludersheim, 28. Februar 2018

Armin Kroder

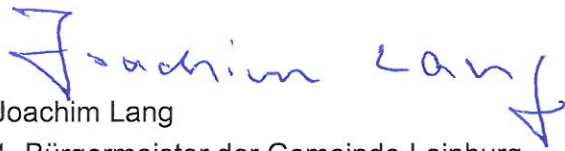
Landrat des Landkreises Nürnberger Land

Johann Kalb

Landrat des Landkreises Bamberg

Erich Odörfer

1. Bürgermeister der Stadt Altdorf




Joachim Lang

1. Bürgermeister der Gemeinde Leinburg



Martina Baumann

1. Bürgermeisterin der Gemeinde Neunkirchen am Sand



Klaus Falk

1. Bürgermeister der Gemeinde Ottensoos



Frank Pitterlein

1. Bürgermeister der Gemeinde Schnaittach



Bernd Ernstberger

1. Bürgermeister der Gemeinde Schwarzenbruck



Thomas Betz

1. Bürgermeister der Gemeinde Wattendorf